

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

W 200 S-Tempo Artikel-Nr. 1163531

Zur Plastifizierung von Heizestrichen und
Verkürzung der Trocknungszeit



TECHNISCHE DATEN

Aussehen	flüssig, weiß, Chloridfrei
Lagerung	in verschlossenen Gebinden ca. 10 Monate
Frost	frostempfindlich, vor Frost schützen
Lieferung	10 kg Kunststoff- kanister / 60 Kanister pro Palette
Geruch	produktspezifisch
pH-Wert	ca. 7

Leistungsmerkmale:

Bei normaler Temperatur (ca. 20 °C) und normaler Luftfeuchtigkeit (ca. 65%) wird bei einer Dosierung von 1l Estrichzusatzmittel W 200 S-Tempo pro 50 kg Zement die Austrocknungszeit auf 7 Tage reduziert. Die Restfeuchtigkeit liegt danach in den meisten Fällen unter 3%.

Zu beachten ist, dass ein Erhärtungsbeschleuniger nur dann funktioniert, wenn entsprechende Temperaturen vorhanden sind. Aus diesem Grund wird in den Wintermonaten empfohlen, die Heizung von Anfang an mitlaufen zu lassen, so dass eine Temperatur von 15-18 °C vorhanden ist. Außerdem muss beachtet werden, dass die Wände voll ausgetrocknet sind.

Verbrauch:

Bedarf bei 65 mm Estrichstärke: ca. 0,15 kg/m² - Verkürzung der Trocknungszeit 50%
Bedarf bei 65 mm Estrichstärke: ca. 0,30 kg/m² - Verkürzung der Trocknungszeit 75%

Anwendung:

W 200 S-Tempo eignet sich nicht nur zur Herstellung von Estrichen in Verbindung mit Fußbodenheizung, sondern auch für Verbund- und schwimmende Estriche.

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

Verarbeitung:

Die Dosierung des Zusatzmittels soll immer pro Sack Zement erfolgen, um eine genaue Dosierung zu gewährleisten. Die Dosierung soll nicht über ein Wasserfass erfolgen. Feuchtigkeitsprüfungen vor Verlegung der Oberbeläge sind unbedingt erforderlich. Bei der Verwendung von W 200 S-Tempo muss in besonderem Maße darauf geachtet werden, dass ein flexibler Klebemörtel in ausreichender Stärke, hauptsächlich bei der Verlegung von Hartbelägen, Verwendung findet.

Lagerung:

W 200 S-Tempo friert unterhalb -1 °C ein. Vor Frost schützen. Ggf. eingefrorenes Zusatzmittel langsam auftauen.

Tipp für Fußbodenheizungen:

Fußbodenheizungen werden stets auf Dämmungen verlegt. Hierdurch und durch den Aufbau der Fußbodenheizung werden besondere Anforderungen an den so genannten Heizestrich gestellt, er muss:

- Spannungen auffangen, da er „schwimmend“ verlegt wird
- den statischen und thermischen Anforderungen genügen
- ein besonders guter Wärmeleiter sein

Besonders hingewiesen wird auf:

- Estrich vor zu schnellem Austrocknen schützen
- Estrich gut feucht halten.
- Nur in Zugluft freien Räumen verlegen
- Mindestheizrohrüberdeckung: 30 mm bei 2 kN/m^2 bzw. 45 mm bei 5 kN/m^2 im Zusammenhang mit der Dämmung/Systemplatte für 5 kN/m^2 .

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen:

Chemische Charakterisierung: Modifiziertes Kunstharz
Additive: Stabilisatoren
Gefahrensymbole Inhaltsstoffe: Xi Reizend
41 Gefahr ernster Augenschäden

Mögliche Gefahren:

- Nicht brennbar
- Kein gefährlicher Stoff im Sinne der GefStoffV.
- Bei unsachgemäßer Anwendung sind Augenschäden möglich (Behandlung s. Kapitel „Erste-Hilfe-Maßnahmen“)

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeiner Hinweis:

- Verunreinigte Kleidung entfernen

Bei Beschwerden nach Einatmen:

- Frischluft, Arzthilfe

Nach Hautkontakt:

- Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen

Bei Augenkontakt:

- Sofort und für mind. 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser spülen,
- Augenarzt

Bei Verschlucken:

- Sofort Mund ausspülen, mit reichlich Wasser nachspülen,
- Arzthilfe

Hinweise für den Arzt:

- Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt

Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

- Gesundheitsschädliche Dämpfe
- Entwicklung von Rauch/Nebel

Besondere Schutzausrüstung:

- Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

Weitere Angaben:

- Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Persönliche Schutzkleidung verwenden

Umweltschutz-Maßnahmen:

- Reste wieder verwenden.
- Verunreinigtes Wasser sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Nicht ins Grundwasser gelangen lassen.

Handhabung und Lagerung:

Handhabung:

- Nicht rauchen. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

- Nicht in der Nähe von Lebensmitteln lagern.
- Behälter dicht geschlossen und trocken an einem kühlen Ort lagern.
- Haltbarkeitsdatum (s. Etikett) beachten.

Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeiner Schutz- und Hygienehinweis:

- Während der Arbeit nicht essen und trinken. Hände nach Kontakt mit dem Produkt waschen.
- Wir empfehlen das Tragen geschlossener Arbeitskleidung.

Handschutz:

- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374), z.B. Nitrilkautschuk 0,4mm, Chloroprenkautschuk 0,5mm, Polyvinylchlorid 0,7 mm, u.a.

Augenschutz:

- Korbbrille (EN 166)

Stabilität und Reaktivität:

Gefährliche Reaktionen:

- Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

- Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

Angaben zur Toxikologie:

LD59/oral/Ratte:	> 13.000 mg/kg
Inhalativ/Ratte:	/8h (IRT) Keine Mortalität in Prüfungen
Primäre Hautreizung Kaninchen:	nicht reizend (OECD-Richtlinie 404)
Primäre Schleimhautreizungen:	Gefahr ernster Augenschäden

Angaben zur Ökologie:

- Das Produkt ist als nicht ökotoxisch einzustufen. Produkt darf nicht ins Grundwasser gelangen.

Ökotoxizität:

Aquatische Invertebraten:	EC50 (48 h):> 100 mg/l
Mikroorganismen /	
Wirkung auf Belebtschlamm:	EC20 (0,5 h):> 100 mg/l (OECD-Richtlinie 209)

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Angaben zur Elimination

Versuchsmethode:	OECD 301 A (neue Version)
Analysenmethode:	DOC-Abnahme
Eliminationsgrad:	< 10%
Bewertung:	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 725 mg/g

Hinweise zum Transport:

- Kein gefährliches Gut im Sinne der Transportvorschriften;
- keine Einschränkungen (ADR, RID, ADNR, IMDG/GGVSee, ICAO/IATA)

Vorschriften:

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß der GefStoffV.v.26.08.86 einschl. der 2. Änderung v. 23.04.90.

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung)

Xi	Reizend
R-Sätze R41	Gefahr ernster Augenschäden
S-Sätze S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S39	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Diese Kennzeichnung basiert auf den derzeit vorliegenden Empfehlungen der CESIO. Sie kann von einer möglichen Kennzeichnung abweichen, die sich allein von den Daten der Abschnitte Toxikologie und Ökologie ableitet.

DATENBLATT ESTRICHZUSATZ- MITTEL



www.schuetz.net

Sonstige Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: (1) schwach wassergefährdend
(Anhang 4 der VwVwS Deutschland vom
17.05.1999)

Sonstige Angaben:

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Beschreibung des Produkts im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Eigenschaftszusicherungen können hieraus nicht abgeleitet werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.